

Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung: Anpassung Bildungsplan und Anträge bezüglich Änderung Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung 2011

1. Ausgangslage

Die Verordnung über die berufliche Grundbildung FABE (BIVO FABE) sowie der Bildungsplan FABE sind Mitte Juli 2005 in Kraft getreten.

Gemäss dieser BIVO FABE ist es Aufgabe der Schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ) FABE, den Bildungsplan laufend, mindestens aber alle fünf Jahre den beruflichen, wirtschaftlichen, technologischen und berufspädagogischen Entwicklungen anzupassen. Weiter ist es eine Aufgabe dieser Kommission Änderungen an der oben erwähnten Verordnung beim BBT zu beantragen.

Eine Anpassung des Bildungsplanes steht auf das Jahr 2011 an.

2. Zielsetzungen

Anpassung des Bildungsplanes erfolgt mit dem Ziel

- Verbesserung der Konsistenz
- Abstimmung der Ziele zwischen den drei Lernorten
- der Vereinfachung des Bildungsplanes (Reduktion der Anzahl Ziele als Beispiel)
- Präzisierung von Richt- und Leistungszielen

Erstmals haben Lernende im Jahr 2008 ihre Ausbildung als Fachfrau / Fachmann Betreuung abgeschlossen. Da es sich um eine nach wie vor neue berufliche Grundbildung handelt, soll zum jetzigen Zeitpunkt nicht die gesamte Verordnung bzw. der gesamte Bildungsplan in Frage gestellt werden. Für die anstehenden Arbeiten gelten daher folgende Rahmenbedingungen:

3. Rahmenbedingungen

(deshalb wird von einer Teilrevision gesprochen):

- Basis ist weiterhin die Triplex-Methode
- Beibehaltung der jetzigen Struktur mit drei Fachrichtungen und einer generalistischen Variante
- Beibehaltung der Gewichtung allgemeiner und fachspezifischer Richtziele im Verhältnis von 2:1
- Bei der dreijährigen Lehre wird weiterhin von 20 üK-Tagen ausgegangen, bei der zweijährigen Lehre wird eine Reduktion der üK-Tage überprüft

4. Vorgehen

Abklärungen bei A. Ernst / BBT haben ergeben, dass die SKBQ FABE das Vorgehen, wie sie den Bildungsplan überarbeiten möchte, weitgehend selbst bestimmen kann. In Absprache mit dem Vorstand von SAVOIRSOCIAL und der Schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität Fachfrau / Fachmann Betreuung wurde folgendes Vorgehen festgelegt:

Mittels einer Befragung der involvierten Partner (Mitgliederverbände, reg. / kant. OdA Soziales, Berufsfachschulen, Aufsichts- und Kurskommissionen) sollen Erfahrungen aus der Praxis mit der Bildungsverordnung und dem aktuell gültigen Bildungsplan erfasst und im Hinblick auf die Anpassung des Bildungsplanes ausge-

wertet und gewichtet werden, bevor sie als Änderungen des Bildungsplanes resp. als Änderungsanträge für die Verordnung aufgenommen werden.

Nach der Überarbeitung des Bildungsplanes wird das BBT die Dauer der Anhörung bestimmen, dies in Abhängigkeit des Umfangs der Anpassungen bzw. der finanziellen Konsequenzen, welche jene für die Kantone haben werden. Dies wiederum bedeutet, dass es sinnvoll ist, alle involvierten Kreise frühzeitig über die geplanten Arbeiten zu informieren und ihnen Gelegenheit zur Mitarbeit zu bieten.

5. Projektorganisation

SAVOIR**SOCIAL** hat G. Kahn, Krips GmbH, Bern mit der Projektleitung beauftragt.

Eine Projektgruppe - bestehend aus Vertretungen der drei Fachrichtungen, der generalistischen Ausbildung, der Berufsfachschulen und des Lernortes überbetriebliche Kurse (insgesamt sechs Personen) - werden G. Kahn bei den Arbeiten unterstützen.

Die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität Fachfrau / Fachmann Betreuung übernimmt die Rolle der Steuergruppe.

Der Vorstand von SAVOIR**SOCIAL** ist Auftraggeber und hat die Oberaufsicht über das Projekt.

Die Geschäftsstelle koordiniert die Tätigkeiten der Projektorgane und übernimmt diverse administrative Aufgaben.

Die Beilage gibt im Sinne eines Entwurfes über die Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Projektorgane Auskunft.

6. Zeitplan

2007 - 2008

Erste Analysen und Konzeption

- diverse Gespräche mit Partnern und Vorabklärungen mit BBT
- Erarbeitung Positionspapier und weitere Projektgrundlagen
- Bildung Projektorganisation; Anfragen bezüglich Mitarbeit in der Steuer- und Projektgruppe

2009

Bildungsplan und Verordnung über die berufliche Grundbildung

- Information und Befragung Mitglieder und Partner von SAVOIR**SOCIAL**
- Sammeln, Auswerten und Gewichten der Antworten bzw. Anträge
- 1. Entwurf überarbeiteter Bildungsplan, Formulierung von Anträge bezüglich Änderungen der Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau Betreuung/Fachmann Betreuung
- Informationskonzept
- Übersetzungen
- (OdA-)interne Vernehmlassung (inkl. Partner)

2010

- Bereinigung 1. Entwurf Bildungsplan und Anträge bezüglich Revision der Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung
- Einreichen des bereinigten Bildungsplanes sowie der Anträge bezüglich Revision der Verordnung
- Prüfung BBT
- Anpassungen
- Anhörung
- Genehmigung BBT

ab **2011**

- Umsetzung

7. Verabschiedung Vorstand SAVOIRSOCIAL

Der Vorstand hat dieses Positionspapier im Herbst 2008 verabschiedet.

Bern, 16. Dezember 2008, SAVOIRSOCIAL, Karin Fehr